

Pavillon, kreisrund (Fig. 278), mit drei Fenstern und einer Tür, über dieser in angetragenen Putz ein Ornament mit Leier und Köcher. In Kupfer gedeckte Haube.

Schlichter Bau aus der Zeit um 1770.

Pavillon, rechteckig, mit von vier toskanischen Säulen getragener Vorhalle. Jetzt Eishaus. Wohl um 1800 entstanden.

Pavillon (Fig. 279), von quadratischem Grundriss, im äußern zweigeschossig erscheinend. Mit reich gegliederter Bogenarchitektur. Um 1800.

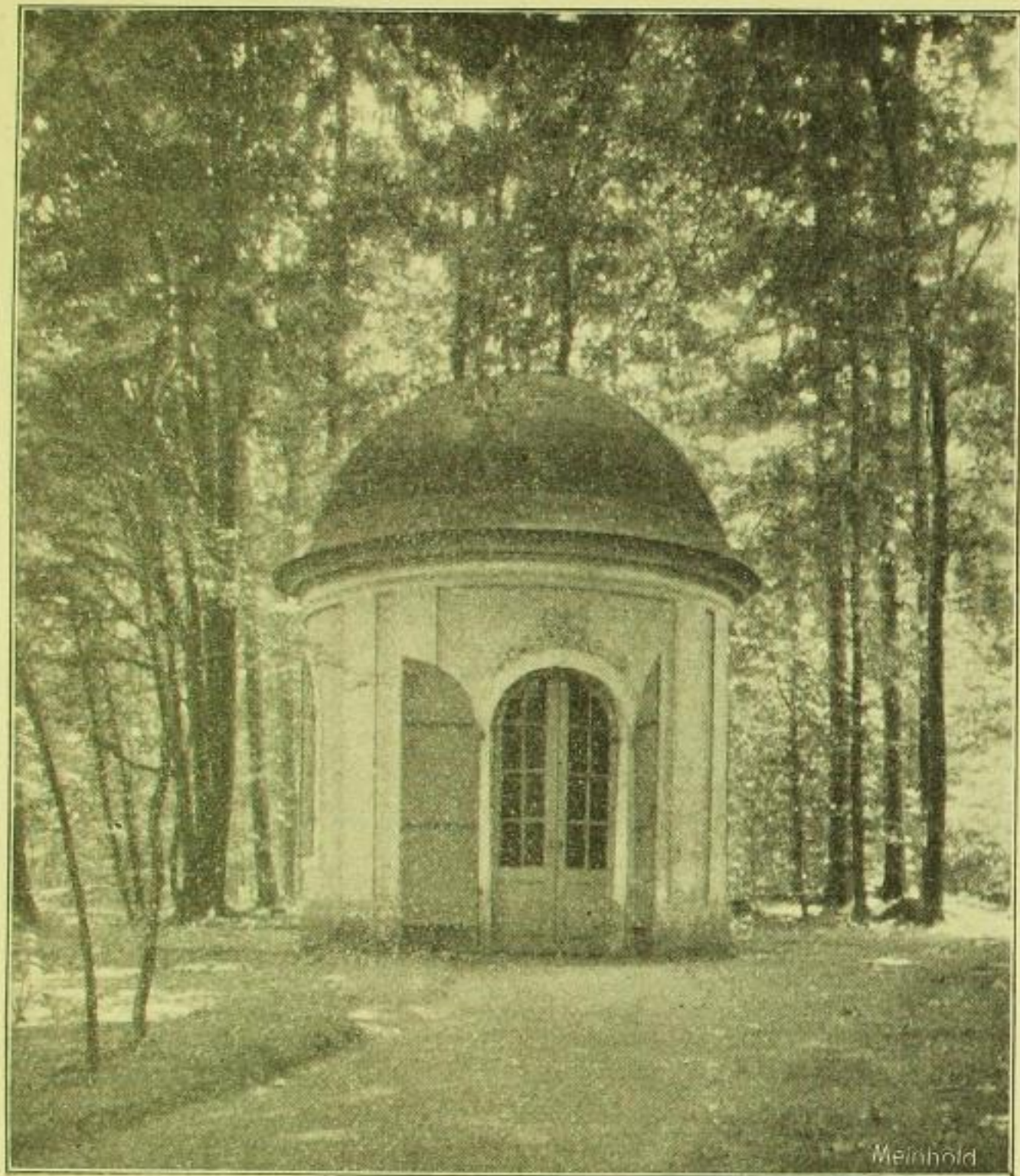


Fig. 278. Gaußig, Park, Pavillon.

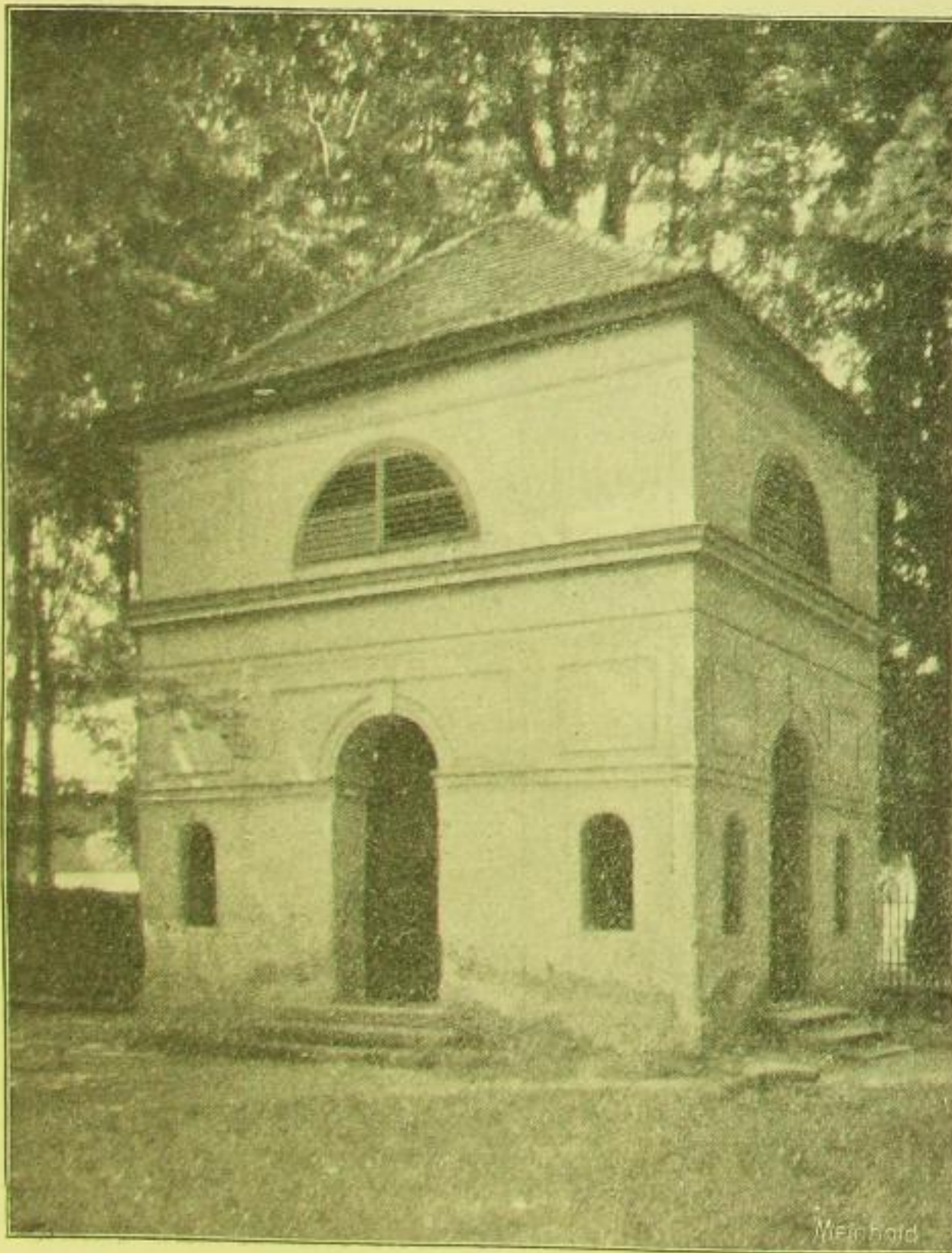


Fig. 279. Gaußig, Park, Pavillon.

### Gemälde.

Die nachstehend besprochenen Gemälde sind durchgehends Fideikommissgut der gräflich Schall - Riaucourschen Familie. Die Bilder sind gelegentlich einer Restaurierung durch den Dresdner Galerie-Inspektor Herrn G. O. Müller untersucht und durch ihn hinsichtlich ihrer Meister bestimmt worden. Bei der Inventarisierung unterstützte mich Herr Hans Naumann.

### Bildnisse.

Bildnis eines schwarzgekleideten Herrn (Tafel XI).

Oel, auf Tannenholz, 47 cm hoch, 335 mm breit.

Der Dargestellte auf grünem Grunde trägt ein schwarzes Barret, daran eine kleine Feder.